



Gemeinsam stark, so präsentiert sich der Vorstand des Treffpunkt Konstanz mit (v.l.) den Beisitzern Andrea Riegel und Jürgen Norbert Baur, dem Vorsitzenden Ekkehard Greis, Kassierer Ralf Manz und Schriftführer Olaf Suesske, der die Nachfolge von Peter Allgaier (rechts) antritt. Der stellvertretende Vorsitzende Christian Ulmer wurde in Abwesenheit in seinem Amt bestätigt. BILD: AURELIA SCHERRER

Gute Stimmung bei Händlern

- Treffpunkt Konstanz freut sich über Franken-Kurs
- Verärgert wegen der Verkehrspolitik der Stadt

VON AURELIA SCHERRER

Konstanz – „Es war ein sehr arbeitsintensives Jahr“, stellte Ekkehard Greis, Vorsitzender des Treffpunkts Konstanz als Werbegemeinschaft des Konstanzer Handels, fest. „Die Stimmung im Handel ist deutlich besser als erwartet.“ Zumal Konstanz von dem „für den Einzelhandel idealen Schweizer Franken-Kurs“ profitiere. Erfreulicherweise seien in Konstanz relativ wenig Leerstände zu verzeichnen, mit Ausnahme des überaus prominenten Standorts Woolworth.

Glück und Unglück, sprich Erfolg und Ärger liegen oftmals nahe beieinander. Der Treffpunkt Konstanz war mit seinen Werbemaßnahmen überaus erfolgreich. Die verkaufsoffenen Sonntage bezeichnete Ekkehard Greis als die „beste Werbemaßnahme“. Insbesondere die kulturellen Leitthemen der verkaufsoffenen Sonntage im Herbst kämen ausgezeichnet an. Die Stadtführungen durch Konstanz, welche die Tourist Information Konstanz zu diesen Anlässen kostenlos anbietet, stoßen auf großes Interesse. Pro Verkaufssonntag

Der Vorstand

Der Vorsitzende des Treffpunkt Konstanz, Ekkehard Greis, wurde erst im vergangenen Jahr gewählt; das Amt stand also noch nicht zur Disposition. In ihren Ämtern wurden bestätigt: Christian Ulmer (stellvertretender Vorsitzender), Ralf Manz (Kassierer), Andrea Riegel (Beisitzer) und Jürgen Norbert Baur (Beisitzer). Aus beruflichen Gründen legte Peter Allgaier nach acht Jahren sein Amt als Schriftführer und Pressebeauftragter nieder. Sein Tätigkeitsfeld war aber weitaus größer und umfassender. Der Treffpunkt dankte Peter Allgaier für sein großes Engagement. Als Nachfolger wurde Olaf Suesske gewählt. (as)

nähmen 800 bis 1000 Menschen an den Führungen teil, so Greis. Allerdings wünscht sich Ekkehard Greis eine verbesserte Zusammenarbeit mit dem Konstanzer Wirtkreis. „Schließlich holen wir bei den verkaufsoffenen Sonntagen viele Menschen in die Stadt.“ Die nächsten verkaufsoffenen Sonntage sind am 23. Oktober sowie 25. März und 21. Oktober 2012.

Und genau an diesem Punkt beginnt bei Ekkehard Greis auch der Ärger: „Wir betreiben eine überaus erfolgreiche

Werbung für Konstanz und dann finden die Besucher keinen Parkplatz und kommen letztlich aufgrund der Staus kaum mehr aus der Stadt raus. Das kann und darf nicht sein!“ Nebenbei und aus aktuellem Anlass wies Greis auf das Potenzial im Einzelhandel hin. Laut seiner Aussage seien in den vergangenen sechs Jahren rund 1000 neue Arbeitsplätze im Handel geschaffen worden. „Die Stadtspitze und der Gemeinderat tun alles, um dies zunichte zu machen“, so Greis, der sich über eine „vermeintliche Untätigkeit“ bezüglich der Lösung von Verkehrsproblemen maßlos ärgert. „Parkraum Döbele: Vor Jahren wurde das provisorische Parkhaus abgelehnt und es ist seither nichts passiert. Das kann nicht sein“, echauffierte sich Greis und machte eine klare Kampfansage: „Wir werden in den nächsten Monaten zum Thema Verkehr sehr aktiv werden.“

Aber Ekkehard Greis hatte auch Positives zu berichten. Für die Satzung von Sondernutzungen im öffentlichen Raum seien gute Kompromisse gefunden worden. Diese Satzung werde voraussichtlich im Herbst vom Gemeinderat verabschiedet. Ekkehard Greis will außerdem die Kontakte zu den Kreuzlinger Detaillisten intensivieren. „Meine Vision ist ein gemeinsamer Verkaufssonntag über die EU-Außengrenze hinweg, denn das wäre einmalig auf der ganzen Welt.“